

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 80=100 (1934)

**Heft:** 9

**Nachruf:** Totentafel

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Liestal, Ankunft der ersten Fahrer ca. 9 Uhr in Liestal. Die Strecke ist von 100 km auf 80 km reduziert worden, dafür enthält sie aber 3 Querfeldeinstrecken, die an die einzelnen Radfahrer besonders hohe Anforderungen stellen. Die Strecke führt von Liestal (Exerzierplatz Gitterli) nach Augst-Arisdorf - Windental (Höhenpreis) - Liestal (Spurpreis) - Ziefen - Holzenberg (Höhenpreis) - Grellingen - Reinach - Therwil - Bottmingen - Bruderholz-Basel (Aeschenplatz) - Birsfelden - Pratteln - (Querfeldein) Frenkendorf-Schönthal - Liestal. Ziel: Erzenbergstrasse. Für das Patrouillenfahren haben sich 20 Patrouillen gemeldet. Start und Ziel auf dem Gitterli in Liestal Samstagnachmittag. Im Schiessen wird der Teilnehmer das übliche Programm absolvieren. Den Siegern werden angemessene Preise verabfolgt. Wenn bei diesen Preisen auch nicht der Geldwert ausschlaggebend sein soll, so erfordert die Prämierung doch Mittel, die weit über das Vermögen der veranstaltenden Sektion hinausgehen. Das Gabenkomitee bittet auch an dieser Stelle, die Militärradfahrertage in Liestal mit einer Gabe zu unterstützen. (Postscheck-Konto V 9232.)

---

#### **Zivil- und Militärwettmärsche in Lausanne 29.—30. September 1934.**

Man bittet uns, den Teilnehmern der verschiedenen Gruppen in Erinnerung zu rufen, dass sie sich wie folgt einschreiben können:

Für den 5. Marsch um den Genfersee bis zum 20. September 1934 bei Marcel G. Grisel, Le Sycomore, Chemin du Reposoir (Tel. 27.000).

Für den Militärwettmarsch Yverdon-La Sarraz-Lausanne bis zum 15. September 1934 bei Hauptmann Mœbus, Garage des Chamblandes, Pully-Lausanne

Für den Wettmarsch Rolle-Lausanne bei Bernard Guggenheim, Chemin de Primerose 3, Lausanne (Tel. 31.926).

---

**Schlachtfelder-Exkursionen.** Die pro 1934 noch vorgesehenen Exkursionen Grappa und Verdun können zufolge Terminschwierigkeiten dieses Jahr nicht mehr, sondern erst 1935 durchgeführt werden.

---

**Druckfehler-Berichtigung.** In unserer Nummer 7, Seite 394, Zeile 14 von oben, befindet sich ein sinnstörender Druckfehler, der zwar wohl schon von allen Lesern korrigiert worden sein wird, nämlich impotente, statt imponente. Wir bitten unsere Leser, und ganz besonders den verehrten Verfasser, Herrn Bundesrat Motta, sehr um Entschuldigung dafür, dass dieser Druckfehler bei der Korrektur nicht entdeckt wurde.

---

#### **Totentafel**

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

Prlt. san. *Eugène Patry*, né en 1866, en dernier lieu S. T., décédé le 18 mars à Genève.

San.-Hauptmann *Hermann Steiner*, geb. 1861, zuletzt Lst., gestorben am 23. März in Menziken (Aargau).

San.-Hauptmann *Emil Cattani*, geb. 1860, zuletzt Lst., gestorben am 8. April in Luzern.

San.-Oberlt. *Emil Steiger*, geb. 1892, Apotheker M. S. A. IV/7, gestorben am 20. Mai in Basel.

San.-Hauptmann *Alfred Müller*, geb. 1891, M. S. A. V/7, gestorben am 8. Juni in Basel.

Art.-Major *Albert Ruchti*, geb. 1860, zuletzt T. D., gestorben am 10. August in Bern.

Col. Cdt. Corps *Gaston de Loriol*, né en 1871, à disp., décédé le 12 août à Lutry (Vaud).

Cap. aumônier *Charles Martin*, né en 1843, en dernier lieu R. J. 5, décédé le 12 août à Genève.

Kav.-Hauptmann *Emil Thomann*, geb. 1868, zuletzt Lst., gestorben am 14. August in Münchwilen (Thurgau).

Mot. W. Leutnant *Ulrich Maag*, geb. 1910, Mot. Lastw. Kol. IV/6, in Zollikon, verunglückt am 14. August in Italien.

Kav. Oberstlt. *Karl Waeber*, geb. 1859, zuletzt T. D., gestorben am 24. August in Bern.

Oberstkorpskommandant *Arnold Biberstein*, geb. 1865, Kdt. des 3. Armeekorps, gestorben am 27. August in Bern.

J.-Oberst *Paul Kipfer*, geb. 1867, z. D., Präsident der Eidg. Turn- und Sportkommission, gestorben am 31. August in Biel.

J.-Oberleutnant *Arnold Kohlmann*, geb. 1906, Füs. Kp. II/57, gestorben am 1. September in Aarau.

Art.-Leutnant *Hans Schifferli*, geb. 1911, Geb. Bttr. 7, gestorben am 4. September in Rüderswil (Bern).

San.-Major *Albert Pedolin*, geb. 1869, z. D., in Arosa, gestorben am 6. September in Zürich.

In Girsberg am Bodensee starb der preussische Geniemajor a. D. v. Meiss-Vogel, schweizerischen Ursprungs, aus Zürich stammend, ein früherer Mitarbeiter Schlieffens, der auch zu Offizieren unserer Armee Beziehungen gehabt hat.

## ZEITSCHRIFTEN

«Wissen und Wehr», Heft 6/1934.

Justrow: «Die technischen Probleme der neuzeitlichen Kriegsführung.»

Der Verfasser, der im verflossenen Jahre ein ebenso aufsehenerregendes als anregendes Werk veröffentlicht hat<sup>1)</sup>, wendet sich einem Ausschnitt aus den technischen Problemen der neuzeitlichen Kriegsführung zu. Seine überaus gedankenreichen, nach allgemeinen Richtlinien zielenden Ausführungen schei-

<sup>1)</sup> Justrow: «Feldherr und Kriegstechnik». Berlin 1933.